

Brühl

Forderung nach Anlaufstelle für alle Ratsuchenden Brühler Migrantinnen und Migranten .

Eine Mehrheit der Vertreter des Brühler Integrationsrates haben den Antrag der Fraktion LINKE & PIRATEN auf eigene Räumlichkeiten in der letzten Sitzung auf den Weg gebracht. Gegen die Stimmen von CDU / SPD und des Bürgermeisters sowie bei Enthaltung der Grünen-Fraktion konnten sich die Migrantinnenvertreterinnen und Migrantenvertreter mit Unterstützung der Fraktion DIE LINKE & PIRATEN durchsetzen.

Durch die weitere Zunahme von Flüchtlingen sieht die Fraktion einen steigenden Bedarf einer zentralen Anlaufstelle für die Probleme, Sorgen und Nöte der in Brühl lebenden Migrantinnen und Migranten. Um diese Aufgabe zielgerecht ausüben zu können, ist hier eine zentrale Anlaufstelle in der Stadtmitte eine wichtige Voraussetzung für alle in Brühl lebenden Migrantinnen und Migranten.

Der Integrationsrat hat als kommunalpolitisches Organ der Zuwanderer und Zugewanderten sowie aller Personen mit Migrationshintergrund die Aufgabe, die besonderen Belange und Interessen der Migrantinnen und Migranten in den kommunalpolitischen Willensbildungsprozess einzubinden. Allgemeines Ziel der Arbeit des Integrationsrates ist die Herstellung der gleichberechtigten Teilnahme aller Zuwanderer und hier lebenden Menschen unterschiedlicher Herkunft am gesellschaftlichen Leben in Brühl.

Bislang ist der Integrationsrat die einzige Gruppierung im Rathaus ohne feste Räumlichkeiten. Benötigt wird ein Büro damit die Integrationsratmitglieder jederzeit für Sprechstunden, interne Besprechungen und Arbeitskreissitzungen diese nutzen können mit einer entsprechenden technischen Ausstattung.